

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Vertriebsstelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 123

Sonnabend, 31. Mai 1902, Abends.

55. Jahr.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Einquartierung.

Die Königl. 3. Kavallerie-Brigade Nr. 32 beabsichtigt am 12. und 13. Juni dieses Jahres eine Aufklärungsbildung abzuhalten. Während dieser Übung werden Patrouillen — etwa 6 Pferde stark — berittet werden, die es ihnen unmöglich ist, am Abende zu ihrem ordnungsgemäß untergebrachten Truppenthelle zurückzukehren.

Diesen Patrouillen ist von Seiten der Gemeinden und selbständigen Gutsbezirke einzuweisen. Diese Patrouillen ist von Seiten der Gemeinden und selbständigen Gutsbezirke einzuweisen. Diese Patrouillen ist von Seiten der Gemeinden und selbständigen Gutsbezirke einzuweisen.

Die Verpflegung und das Pferdefutter werden gleich an Ort und Stelle bezahlt, über das gemehrte Quartier werden von den Patrouillenführern Bescheinigungen ausgefüllt, die darauf an die Kassenverwaltung des betr. Regiments zur Bezahlung einzureichen sind.

Großenhain, am 28. Mai 1902.

Königliche Amtshauptmannschaft.

D. 536.

Dr. Woldemann.

Barth.

Donnerstag, den 5. Juni 1902,

Vorm. 11 Uhr.

Kommen im Auktionslokal hier 2 Fahrtrablaubecken, 110 Flaschen Champagner und 250 Flaschen Weißwein gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 30. Mai 1902.

Der Ser.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Freitag, den 6. Juni 1902,

Vorm. 11 Uhr.

Kommen im Auktionslokal hier 1 Schreibsekretär, 2 Sophas, 1 Schrank mit Aufsatz, 1 Schreibtisch, 1 Büffel (Wische) und 80 Stück Widelaschnneider gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 31. Mai 1902.

Der Ser.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 31. Mai 1902.

Die Finanzdeputation A und die Gesetzgebungsdeputation der 2. Kammer sind gestern zu gemeinsamer Durchberatung der Vorlage über die Wohnungszulassungen zusammengetreten.

Die ersten Hefenferien gab es gestern Nachmittag in unseren hiesigen Volksschulen. Die gesetzliche Bestimmung, der damit genügt wurde, lautet in der Fassung vom 24. März 1879: „Steigt im Sommer die Außentemperatur Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr auf 20° R im Schatten, so empfiehlt es sich, in Schulen, welche ganzjährigen Unterricht haben, mindestens in den Städten, den Nachmittagunterricht auszulassen.“

Es dürfte mehrfach interessieren, daß jetzt an den Fahrkartenkassernen des hiesigen Bahnhofes mit direkter Gepäcksfertigung nach Nordseebad Borkum Kesselfeste über Bremen, oder Hamburg—Helgoland—Rorberney mit zugehöriger Rückfahrkarte nach Halle auszugeben werden. Der Fahrpreis beträgt bei 45 tägiger Gültigkeit der Fahrkarte und des Rundreisebilletts in 1. Klasse M. 87,50, in 2. Klasse M. 69,10 und in 3. Klasse M. 51,50. — Erwünscht wäre es jedenfalls auch vielfach, wenn hier die Fahrkarten bez. Kesselfeste mit direkter Gepäcksfertigung nach den Ostseebädern aufgelegt würden. Die letzteren werden von hier aus unseres Wissens noch mehr bejuchet, als die Nordseebäder.

Eine Aufklärungsbildung wird am 12. und 13. Juni die 3. Kavallerie-Brigade Nr. 32 (Königl. Husarenregiment Nr. 18 und Königl. Husarenregiment Nr. 19) abhalten, wobei die Patrouillen auch im hiesigen Bezirk erscheinen dürften. Wegen des denselben event. zu gewährenden Quartiers und Verpflegung erläßt die Königl. Amtshauptmannschaft im amtlichen Theil d. Bl. eine Bekanntmachung.

Zur Uebernahme des Vorsitzes in den im Gewerbetammerbezirk Dresden zu bildenden Reichsexpansions-Kommissionen haben sich die Herren Bürgermeister zu Freiberg, Plena, Riesa und Burzen bereit erklärt.

Vor wenigen Tagen noch wurde gemurrt über empfindliche Mollkühle, heute klagt man bereits über die glühenden Sonnenstrahlen und die drückende Schwüle. Das echte, rechte Frühlingswetter mit seiner gemäßigten Temperatur und milden Luft scheint es heuer gar nicht geben zu sollen. Bei der gegenwärtigen Hitze bietet nun unser prächtiger Stadtpark wieder einen recht angenehmen Aufenthalt und sei insbesondere auch an dieser Stelle noch darauf aufmerksam gemacht, daß morgen Sonntag auf dem Festplatz 2 Concerte stattfinden, gegeben von der Capelle des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32, das erste früh 1/2 Uhr, das zweite Nachmittag 4 Uhr; der Besuch sei hiermit bestens empfohlen.

Der hiesige National-Stenographen-Verein beginnt zwei neue Unterrichtskurse in Riesa und Gröb. Die Dauer eines jeden Kurzes beträgt nur 5 Stunden. (Bergl. Anzeige in heutiger Nr. d. Bl.)

Nach einer Bekanntmachung im Postamtblatt sollen demnächst die Postpaketadressen einen anderen Aufdruck erhalten und auch das Format soll um 2 1/2 Centimeter schmaler werden, sodaß dieselben dann die Größe wie die Postanweisungs-Formulare haben. Auch der Aufdruck der Postanweisungen ohne Wertstempel soll eine Aenderung erfahren. Die von der Privat-Industrie nach den jetzigen Schemata hergestellten Formulare sollen jedoch bis auf Weiteres noch zugelassen werden.

Die Petitionsdeputation der Zweiten Kammer beantragt zur Petition der vereinigten Krankenkassen von Dresden wegen Aufhebung des Paragraphen 15 der Ständesordnung für die ärztlichen Bezirksvereine, die Petition der Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen. Tagedagen soll die Petition der Hausbesitzervereine abgelehnt werden, in der gebeten wird, die Wahlkreise so zu vermehren, daß auch dem städtischen Haus- und Grundbesitz die Möglichkeit einer Vertretung durch Abgeordnete aus seiner Mitte geschaffen wird.

Gröb. Amtliche Mittheilungen aus der Sitzung des Gemeinderathes vom 24. Mai 1902. Anwesend: Gemeindevorsteher Gansch als Vorsitzender und 12 Vertreter. 1) Von der Bearlaubung des 2. Gemeindevorsteher Herrn Burausch (Diele, 2) von der Aufstellung eines Volkshauses in Gröb, 3) von dem Verkauf einiger verdorrter Kirschbäume sowie 4) von dem Ergebnis der Nahrungs- und Genussmittelanforderungen wird Kenntnis genommen. 5) Wegen Bezahlung des erledigten Friedensrichteramtes soll eine Eingabe an das kgl. Amtsgericht Riesa gemacht werden. 6) Der Elbaufwärtler M. soll, nicht er seine Steuerreste beglichen, aus dem Verzeichnis der Restanten gestrichen werden. 7) Wird beschlossen, im Anschluß an die etatmäßig vorgeesehenen Verbesserungen auch in diesem Jahre noch die sogen. Steinbruchstraße beschottern und abwalzen zu lassen. 8) Mehrere Armenhäuser finden ihre Erledigung. 9) Der hinsichtlich Eröffnung einer Apotheke in Gröb angefertigten Petition schließt sich der Gemeinderath an. 10) Herr Oberarzt Müller in Riesa soll, seinem Antrag entsprechend, als stellvertretender wissenschaftl. Fleischbeschauer für den Bezirk Gröb in Pflicht genommen werden. 11) Die mit dem Bau des Gemeindeparkes in Verbindung stehende Eingabe eines hiesigen Gewerbetreibenden wird abgelehnt. 12) Wegen Eröffnung der zur Abhaltung öffentlicher Tanzmusik im Gasthaus „Zum Anker“ erforderlichen Concession soll der Gemeinderath bei der Königl. Amtshauptmannschaft vorstellig werden. 13) Hinsichtlich der Abhaltung von Schützenfesten wird der vom Gemeindevorsteher auf-

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern hat § 9 unserer Spar-

Lenordnung folgende Fassung erhalten: „Keine Einlage darf weniger als 1 Mark betragen; mehr als 500 Mark dürfen an einem Tage auf ein Einlagenbuch nicht angenommen werden; die Gesamtsumme der Einlagen einer und derselben Person soll 3000 Mark nicht übersteigen.“

Diesen Beschränkungen sind nicht unterworfen Einlagen, die von öffentlichen Kassen, Krankenkassen und von Vereinen oder Anstalten für gemeinnützige oder mildthätige Zwecke gemacht werden, Stiftungsgelder, Mündelgelder und sonstige unter öffentlicher Verwaltung stehende Gelder, die bis zur Höhe von 5000 Mark angenommen werden dürfen.

Diese Bestimmungen treten mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Riesa, am 31. Mai 1902.

Der Rath der Stadt Riesa.

Nr. 456 Sp.

Bürgermeister Boetzer.

Sch.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Gröb nach Poppitz wegen Ausföhrung von Rasenputz vom 1. bis zum 7. Juni dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und letzterer inzwischen über Postwitz und Rergendorf zu verfahren.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Gröb, am 30. Mai 1902.

Der Gemeindevorstand.

Hypotheken-Gelder

hat auszuliefern

Sparkasse Gröb.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbiten uns bis spätes-

Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

gefertigten Eingabe zugestimmt. 14) Im Bezug auf Bestimmung einer hiesigen Gewerbeniederlassung giebt man sich mit der zugesicherten Rückzahlung von 2520 Mk. zufrieden, erklärt auch 15) zu dem mit dem Elektricitätswerk Riesa abzuschließenden Vertrag, sowie 16) zur Aufstellung eines 3. Nachtrags zum hiesigen Anlagen-Regulativ sein Einverständnis und genehmigt 17) noch ein von Herrn Schupmann Grimm hinsichtlich seiner Ausrüstungsgegenstände eingereichtes Gesuch.

Müge In b. D., 30. Mai. Bei den Bohrversuchen nach Trinkwasser auf den Rutschwiesen hier wurden in einer Tiefe von vier Metern Braunkohlenablagerungen gefunden.

Potschappel. Seit den Tagen des Kohlenmangels, der allerdings inzwischen in das Gegenteil umgeschlagen ist, haben sich die Steinkohlenbriketts, die bisher in Sachsen nicht gefertigt wurden, gesteigert Beliebtheit zu erfreuen. Die Freiherlich von Burgliche Bergverwaltung läßt daher auf dem Werke „Glückauf“ in Neu-Bannowitz zur besseren Verwertung des bei der Kohlenwäsche entstehenden Schlammes eine ansehnliche Brikettsfabrik errichten, deren Betrieb Anfang Juli beginnen soll. Die dazu nöthigen mächtigen Dampfketten hat die Friedrich August-Hütte in Potschappel kürzlich angeliefert.

Rönigstein, den 30. Mai. Ein tiefbedauerlicher Unglücksfall, dem selber ein junges Menschenleben zum Opfer gefallen ist, ereignete sich gestern Mittag im nahen Hütten. Derselbst hatten sich auf dem Flugbeil'schen Werkplatz während der Mittagspause mehrere Arbeiterinnen der Papierfabrik, trotz wiederholten Verbots auf einem Altholzhaufen niedergelassen, als plötzlich die Stämme in Bewegung kamen und in den Bach rollten, wobei die 14-jährige Arbeiterin Uddy Wolf am Pfostenberge derartige Quetschungen erlitt, daß sie noch auf dem Transport nach dem Krankenhaus verstarb.

Freiberg, 28. Mai. An die Mitglieder der städtischen Kollegien ist eine von Herrn Bürgermeister Wäber verfaßte Denkschrift über die Wasserversorgung der Stadt Freiberg vertheilt worden. In dieser Schrift gelangt Bürgermeister Wäber in Uebereinstimmung mit einem Gutachten des Professors der Geologie an der hiesigen Bergakademie, Dr. Wed, zu dem Antrage, die Herstellung einer neuen Wasserversorgung der Stadt Freiberg nach der Umstülpungsplanung zu genehmigen, den Rathsvorstand zum Abschluß der nöthigen Verträge zu ermächtigen und zur Deckung der Kosten der Grundstücksankäufe aus Vorkapital des Stammvermögens 32 000 Mk., zur Deckung der übrigen Kosten 600 000 Mk. aus Mitteln der neu aufzunehmenden Anlage zu entnehmen.

Freiberg. Für unseren demnächst beginnenden elektrischen Straßenbahnbetrieb kommen zunächst sechs Straßenbahnwagen zur Einweisung. Jeder Wagen enthält im Innern 18 Sitzplätze.